



Anschließend an unser erstes Sonderheft (XI. im verflorenen Jahrgange) bringen wir hier zunächst einige weitere Abbildungen aus der Dresdener Ausstellung, indem wir uns vorbehalten; eines der nächsten Hefte wieder vorzugsweise dieser vortrefflich geleiteten und reich beschickten Ausstellung zu widmen. Die Mehrzahl der hier vorgeführten Reproduktionen kunstgewerblicher Art ergänzen unseren gleichzeitigen Ueberblick über die Münchener Sezession, so insbesondere die Schlaf-Zimmer-Möbel von *Pankok*, nur dass diese erheblich bessere Leistungen sind, als die verwandte Vorzimmer-Einrichtung in München. Auch sie sind ausgeführt von den *Vereinigten Werkstätten* in München und zwar in schwarzpolirtem Birnbaum, Mahagoni und ungarischer Esche, die Beschläge in Messing. — Ganz vorzüglich gelungene Arbeiten sind die, welche wir hier nach *Karl Gross* wiedergeben. Die Decken-Ausbildung kann sowohl hinsichtlich des Mittelstückes als der tragenden Fries-Lösung für geradezu meisterhaft gelten. Der kleine, geschnitzte Schrank mit geschmiedeten Eisen-Beschlägen ist von den »*Dresdener Werkstätten für Handwerks-Kunst*« hergestellt worden. Zum ersten Male zeigt *Karl Gross* auch *Porzellane*, deren Ausführung in der Sächsischen Porzellan-Fabrik *Karl Thieme* in Pöschappel bei Dresden stattgefunden hat. Auch hier bewährt der ausgezeichnete Künstler eine glückliche Hand. Mit lebhaftem Interesse begegnen wir sodann den Versuchen, welche *Ludwig von Hofmann* in Verbindung mit *C. C. Schürm* in Berlin auf dem Gebiete der Email-Malerei angestellt hat. Mit dem

zarten Stil-Empfinden, das ihn auszeichnet, hat er sich sehr gut in den Charakter des Emails gefunden, sodass man auch in dieser Richtung noch manches köstliche Dekor von ihm erwarten darf. — Die grosse Verglasung, welche *Josef Goller* entworfen hat, wurde von *Goller & Urban* in Dresden ausgeführt. Sie bezeichnet einen entschiedenen Fortschritt des Künstlers. Von *Richard Müller* bringen wir diesmal die Radirung »*Bogenschütze*«, welche, wie die im 11. Hefte des vorigen Jahrganges enthaltene Radirung »*Eva und Adam*« von Herrn Kommerzienrath *E. Seeger* in Berlin im Verlag von *Stiefbold & Co.* veröffentlicht wurde. Ein Druck, ausgeführt von *O. Felsing* auf weiss Hand-Japan, kostet vom »*Bogenschützen*« 150 Mk., von »*Eva und Adam*« 200 Mk. — Von *Margarethe von Brauchitsch* bringen wir wieder eine hübsche Stickerei, nachdem wir bereits im I. Dresdener Hefte Seite 517 einen Thür-Vorhang dieser trefflichen Künstlerin vorgeführt haben. Es sei noch bemerkt, dass auch das Treppen-Haus von *Max Rose* in den »*Dresdener Werkstätten für Handwerks-Kunst*« (*Schmidt & Müller*) ausgeführt wurde. Wir bringen in diesem Hefte eine weitere interessante Detail-Ansicht aus dieser Treppenhalle. Wo ist in beiden *Münchener* Ausstellungen ein Raum, der auch nur annähernd so sehr wie diese Treppen-Anlage geeignet ist, das Publikum vom Wesen und Werth der neuen Kunst-Weise zu überzeugen? Hieran lässt sich wiederum ermessen, wie wichtig die *Organisation* einer modernen Kunst-Ausstellung ist, wenn diese wirklich ihrem Namen Ehre machen soll. — Wegen der übrigen Abbil-